

# Bezeichnung des Budgets: 02.51

## Jugendamt

**Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verbesserung angeben!**

Das Jugendamt erwartet zum Jahresende ein ausgeglichenes Budget.

**Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?**

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?

Die im Jahr 2010 eingeführten Maßnahmen zur Reduzierung der stationären Erziehungshilfen zeigen sichtbare Erfolge. Durch zusätzliches Personal im Allgemeinen Sozialen Dienst, die Einrichtung eines „Rückführungsmanagements“ und den deutlichen Ausbau der ambulanten Hilfen konnte der Höchststand von 100 stationären Hilfen Ende 2010 auf nunmehr 68 laufende Fälle reduziert werden. Voraussichtlich wird sich eine Verringerung der jahresbezogenen Aufwendungen bei den erzieherischen Hilfen um ca. 200.000,-- € ergeben. Der Ausbau der ambulanten Hilfen und der Anstieg der Heimsätze verhindern eine noch deutlichere Reduzierung der Aufwendungen.

Im Bereich der „Tagespflege“ kommt es zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 60.000,--€ bedingt durch einen weiteren Anstieg der Betreuungszahlen und durch die Erhöhung der Anzahl Fachleistungsstunden beim „Verein für Familiäre Kinder- Tagesbetreuung“. Darüber hinaus entstehen durch die Schaffung zusätzlicher 75 Plätze in Kindertageseinrichtungen Mehraufwendungen in Höhe von rund 150.000 €.

Durch die Einsparungen im Bereich der erzieherischen Hilfen und zu erwartende Mehreinnahmen bei den Elterbeiträgen (Tagespflege, Tageseinrichtungen) können die Mehraufwendungen innerhalb des Budgets aufgefangen werden.

**Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?**

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

03.08.2012 Kriegs

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

03.08.2012 Wenske

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.02

## Förderung von Kindern in Tagespflege (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Zahl der Tagespflegeverhältnisse wurde in Kooperation mit dem Verein „Familiäre Kinder- Tagesbetreuung“ weiter ausgebaut, um den Rechtsanspruch für Kinder U3 ab 2013 sicher zu stellen. Das Ziel, rund 100 der insgesamt 300 Plätze U3 bis 2013 in Tagespflege bereit stellen zu können, ist bereits heute erreicht.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Betreuungsangebote in Tagespflege sollen auch 2012 bedarfsgerecht vorgehalten werden. Aufgrund gestiegener Fallzahlen und einer Erhöhung der Anzahl Fachleistungsstunden beim Verein „Familiäre Kinder-Tagesbetreuung“ werden 2012 Mehrkosten in Höhe von ca. 60.000,--€ entstehen, die innerhalb des Jugendamtsbudgets aufgefangen werden können.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

03.08.2012, Harder

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

03.02.2012, Kriegs

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

03.02.2012, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.02	Förderung von Kindern in Tagespflege	

**Beschreibung**  
 Betreuung und Förderung von Kindern in Tagespflege innerhalb oder außerhalb der elterlichen Wohnung

**Auftrag**  
 Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)  
 Zielgruppe  
 Kinder bis 14 Jahre

**Ziele**  
 Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre  
**Zuständigkeit**  
 Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

<b>Messzahlen</b>	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	210	176	238	202	174
davon geförderte Tagespflegeverhältnisse	Anzahl	190	172	234	182	165
Zuwendungen an den Verein "Familiäre Tagesbetreuung"	€	66.000	35.864	71.730	64.147	63.616
Kosten der Tagespflege gesamt	€	675.000	307.082	720.000	650.000	577.412
Einnahmen Tagespflege	€	85.000	71.502	82.600	80.000	47.975

-3-

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.03

## Jugendeinrichtungen (\*)

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

**Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Landeszuschuss für die „Offene Jugendarbeit“ bleibt konstant. Hierdurch werden die städtischen und die Jugendeinrichtungen der freien Träger weiterhin geöffnet bleiben. Im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes der Stadt Bergkamen haben sich alle Träger auf die Fortsetzung der Offenen Jugendarbeit verständigt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 30.07.2012, Preisling	 30.07.2012, Kriegs	 30.07.2012, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.03	Jugendeinrichtungen	

**Beschreibung**  
Durchführung offener Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Jugendeinrichtungen

**Auftrag**  
Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 1

**Zielgruppe**  
Kinder von 6 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

**Ziele**  
Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in ihrer persönlichen Entwicklung; Anleitung zu einer aktiven und sinnvollen Freizeitgestaltung unter Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen; Bereitstellung von Spiel- und Begegnungsräumen zum Erlernen sozialer Umgangsformen

**Zuständigkeit**  
Udo Preisling, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preisling@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Kinder und Jugendliche, die die städt. Jugendheime regelm. aufsuchen Gruppenangebote in den städtischen Jugendheimen	Anzahl	160	150	140	150	170
	Anzahl	21	20	22	21	23

5

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.04

## Kinder- und Jugendbüro (\*)

<p><b>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></b></p> <p>Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?</p> <p>Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht, da davon ausgegangen wird, dass die angebotenen Freizeiten und Veranstaltungen von der Anzahl her konstant bleiben.</p>		
<p><b>Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:</b></p> <p>Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Die Freizeiten werden im Sommer und im Herbst des Jahres angeboten.</p> <p>Die Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendbüros bleiben konstant.</p>		
<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <p>i.v. </p> <p>30.07.2012, Preisung</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <p></p> <p>30.07.2012, Kriegs</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p> <p></p> <p>30.07.2012, Wenske</p>

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2012/2013

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.04	Kinder- und Jugendbüro	

**Beschreibung**

Anlaufstelle für Bergkamener Kinder, Jugendliche und Eltern; Hilfestellung bei der Erstellung von Anträgen und bei Anfragen anderer Ämter; Informationen über Sport- und Freizeitangebote in der Region sowie über jugendpolitische Fragestellungen; Durchführung von Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen; Freizeit- und Ferienmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Bergkamener Vereinen und Verbänden

**Auftrag**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 8- 12

**Zielgruppe**

Kinder von 4 bis 14 Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre

**Ziele**

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen bei der Formulierung und Durchsetzung ihrer Interessen; Schaffung von kinder- und familienfreundlichen Strukturen im Gemeinwesen; Bereitstellung eines bedarfsgerechten Freizeit- und Kulturangebotes für Kinder und Jugendliche; Beteiligung von benachteiligten Familien an Kinder- und Jugendbildungsmaßnahmen

**Zuständigkeit**

Udo Preisung, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 381, E-Mail: u.preising@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	214		197	234	315
%	10,0		18,0	12,0	12,0
Anzahl	1.400		1.600	1.591	1.090
Anzahl	1.600	846	1.900	1.903	2.480

Teilnehmende an geförderten Ferienfahrten öffentl. und freier Träger

Anteil der Kinder aus sozial schwachen Familien

Teilnehmende an Ferienmaßnahmen des Jugendamtes

Teilnehmende an Kinder- und Jugendkulturveranstaltungen

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.05

## Präventive Jugendarbeit (\*)

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Multiplikatoren und Gruppenveranstaltungen des Kinder- und Jugendschutzes sollen künftig auf ein Team aufgeteilt werden, um dem weiter steigenden Bedarf besser Rechnung tragen zu können.

Das Angebot der Streetwork soll in dem bestehenden Umfang weitergeführt werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



30.07.2012, Kortendiek

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



30.07.2012, Kriegs

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



30.07.2012, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.05	Präventive Jugendarbeit	

**Beschreibung**

Durchführung von präventiven und erlernpädagogischen Maßnahmen für Kinder und Jugendliche; Fortbildungsangebote für Multiplikatorengruppen; Überwachung von Spielhallen, Verleih- und Verkaufstellen; Kontakt zu Kinder- und Jugendcliquen

**Auftrag**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 11 - 14

**Zielgruppe**

Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieherinnen, Erzieher, sonstige Multiplikatorengruppen (Lehrerinnen, Lehrer, Jugendgruppenleitungen und Personen in leitender Funktion)

**Ziele**

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor gefährdenden Einflüssen; Qualifizierung der in den Bergkamen Schulen, Verbänden und Tageseinrichtungen tätigen Kräfte im Sinne des Jugendschutzes; berufliche Eingliederung junger Menschen; politische Bildung; Förderung der Integration Nichtdeutscher; Einüben sozialverträglicher Verhaltensweisen in Jugendcliquen

**Zuständigkeit**

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	250	130	435	240	375
Anzahl	2.000	1.245	2.332	2.814	1.901
Anzahl	19	17	19	19	20
Anzahl	70	52	75	77	79
Anzahl	150	105	170	179	155

109

Teiln. an Multiplikatorenschulungen des Kinder- u. Jugendschutzes  
 Teiln. an Gruppenveranstaltungen des Kinder- u. Jugendschutzes  
 durch Streetwork betreute Jugendgruppen  
 durch Streetwork längerfristig betreute Personen  
 Einzelfallberatungen im Rahmen von Streetwork und Jugendschutz

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.06

## Städtische Spielflächen(\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Umwandlung nicht mehr benötigter Spielflächen konnte im Berichtsjahr weitgehend abgeschlossen werden. Die zwei verbliebenen Spielplätze (Preinstraße und Karl-Arnold-Straße) sollen gem. Ratsbeschluss erst nach Abgang der Spielgeräte umgewandelt werden.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

2012 soll die Umwandlung des Spielplatzes Stormstraße in eine Grünfläche abgeschlossen werden. Der Spielplatz Eichenplatz wurde 2012 mit neuen Spielgeräten ausgestattet, mit der Neugestaltung des Spielplatzes Wilhelm-Busch-Straße wird in der zweiten Jahreshälfte begonnen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 02.08.2012, Harder	 02.08.2012, Kriegs	 02.08.2012, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.06	Städtische Spielflächen	

**Beschreibung**  
 Bereitstellung, Gestaltung und bauliche Unterhaltung von öffentlich zugänglichen Spiel- und Bewegungsflächen; Erstellung von Spielraumkonzepten für alte und neue städtische Spielflächen unter Beteiligung der unterschiedlichen Nutzergruppen

**Auftrag**  
 Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 11

**Zielgruppe**  
 Kinder bis 14 Jahre mit ihren Erziehungsberechtigten, Jugendliche bis 18 Jahre

**Ziele**  
 Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Spiel-, Ballspiel- und Begegnungsflächen

**Zuständigkeit**  
 Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail: u.harder@bergkamen.de

	Einheit	Plan 2012		Ist 01.-06.2012		Ist 2011		Ist 2010		Ist 2009	
		Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2009				
Spielflächen über 1.000 qm	Anzahl	23	21	23	25	24					
Spielflächen unter 1.000 qm	Anzahl	23	23	24	24	24					
Spielflächen, die mittelfristig umgewandelt werden sollen	Anzahl	6	2	6	7	8					
Ballspiel- und sonstige Bewegungsflächen	Anzahl	35	35	35	35	33					
Anteil vollständig ausgestatteter Spielflächen an Gesamtzahl der Spielflächen	%	81,0	82,0	81,0	79,0	75,0					
Spiel- und Ballspielflächen mit Spielplatzpaten	Anzahl	20	19	19	21	21					

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.07

## Jugendgerichtshilfe (\*)

<p><b>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen <u>zu den Zielen:</u></b></p> <p>Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?</p> <p>Die für 2012 geplanten Ziele werden voraussichtlich erreicht.</p>		
<p><b>Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:</b></p> <p>Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Die bestehenden kriminalpräventiven Kursangebote sollen in der bestehenden Form weiter durchgeführt werden.</p> <p>Das Schulverweigererprojekt, ein Angebot für schulmüde und/oder straffällige Jugendliche, wurde in ein Regelangebot überführt, da es sich als erfolgreich erwiesen hat.</p> <p>Strafunmündige Kinder und deren Eltern erhalten weiterhin die Möglichkeit die Umstände, die zur Begehung einer Straftat geführt haben aufzuarbeiten, und ggf. den Bedarf nach weitergehender Hilfe zu klären.</p>		
<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>30.07.2012, Kortendiek</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>30.07.2012, Kriegs</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div> <p>30.07.2012, Wenske</p>

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.07	Jugendgerichtshilfe	

**Beschreibung**

Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und Heranwachsender im Anklage- und Gerichtsverfahren; Durchführung von Maßnahmen im vereinfachten Verfahren ohne Gerichtseteiligung (Diversionsverfahren); präventive Maßnahmen

**Auftrag**

§ 52 Kinder- und Jugendhilfegesetz, §§ 38 und 50 Jugendgerichtshilfegesetz

**Zielgruppe**

Strafrechtlich in Erscheinung getretene Jugendliche und Heranwachsende von 14 bis 21 Jahren

**Ziele**

Einbringung erzieherischer und sozialer Gesichtspunkte in das Jugendgerichtsverfahren; Wiedereingliederung straffällig gewordener Kinder und Jugendlicher; Verhinderung von Wiederholungstaten

**Zuständigkeit**

Ludger Kortendiek, Rathaus - Zimmer 208, Telefon 02307/ 965 - 205, E-Mail: l.kortendiek@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Anzahl	300	283	581	428	299
Anzahl	140	159	252		135
Anzahl	50	39	76	72	69
Anzahl	230	207	377	308	225

113

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.08 Sozial- und Lebensberatung

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Es zeichnen sich keine Besonderheiten für den Berichtszeitraum ab. Die Beratung durch den ASD wird stark nachgefragt. Insbesondere ambulante Fälle der Erziehungshilfe ( u.a. Gruppenangebote für Kinder und Jugendliche) haben deutlich an Gewicht gewonnen.

**Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Die Umsteuerung verstärkt ambulante Maßnahmen zu ergreifen, wird sich positiv auf den Haushalt auswirken.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2012 Beckmann</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>01.08.2012 Kriegs</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>01.08.2012 Wenske</p>
---	---	---

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.08	Sozial- und Lebensberatung	

**Beschreibung**

Beratung von Erziehungsberechtigten in Fragen der Erziehung; Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge; Gewährung und Durchführung erzieherischer Hilfen

**Auftrag**

Kinder- und Jugendhilfeschutzgesetz, insbesondere §§ 16,17,27 ff

**Zielgruppe**

Bergkamener Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien

**Ziele**

Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien; Schutz von Kindern und Jugendlichen; Vermeidung von Fremdunterbringung

**Zuständigkeit**

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
betreute Familien	900	939	915	910	905
davon erstmals betreute Familien	350	192	345	355	356
durchschnittliche Fälle pro Sachbearbeiter/ -in	115	80	110	116	116
durchschnittliche Beratungen pro Familie	5,0	4,9	5,0	5,0	5,4
Sorgerechtsregelungen	210	105	211	215	205

-15-

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.09

## Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012? Die Tendenz zur Verringerung der Heimmaßnahmen konnte beibehalten werden. Die Anzahl der Betreuungstage ist gesunken und damit auch die entsprechenden Kosten.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger? Durch das Fortbestehen des HSK verbleibt es auch u.a. bei der Anzahl der notwendigen Mitarbeiter. Dies wird als Grundlage für die erfolgreiche Arbeit gewertet.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 01.08.2012 Beckmann	 01.08.2012 Kriegs	 01.08.2012 Wenske

## Doppischer Produktplan 2012/2013

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.09	Familien ergänzende und Familien ersetzende Maßnahmen	

**Beschreibung**

Einsatz von familienergänzenden (ambulanten) erzieherischen Hilfen; dauerhafte oder vorübergehende Unterbringung von Kindern; Jugendlichen und jungen Volljährigen in Heim- und Familienpflege (familienersetzende Maßnahmen)

**Auftrag**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere §§ 27-35a, § 41

**Zielgruppe**

Bergkamener Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Eltern vorübergehend oder über einen längeren Zeitraum nicht in der Lage sind, die Erziehung, Förderung und Versorgung eigenverantwortlich wahrzunehmen

**Zuständigkeit**

Udo Beckmann, Rathaus - Zimmer 209, Telefon 02307/ 965 - 428, E-Mail: u.beckmann@bergkamen.de

**Ziele**

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche; Sicherstellung des Kindeswohles und seine angemessene Förderung; Rückkehr in die Ursprungsfamilie oder Verselbständigung des Jugendlichen oder jungen Erwachsenen

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
in Heimpflege untergebrachte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Anzahl	127	81	117	136	123
Betreuungstage, stationär	Anzahl	30.900	23.439	28.449	34.839	30.830
durchschnittliche Kosten pro Betreuungstag, stationär	€	129	126	130	127	124
durch ambulante Hilfen betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene	Anzahl	270	286	338	243	278
Jährliche Ausgaben (Sachtkto. 5331 und 5332)	€/ EW		124,86	112,26	108,42	105,55
Jährliche Ausgaben (Sachtkto. 5331 und 5332) je EW bis zum 21. Lebensjahr	€/ EW < 21		550,67	480,20	463,76	442,17
Jährl. Ausg. für Heimerziehung, sonstige betreute Wohnf. f. Ki.u. Jugdl. (GPA)	€/ Hilfef.	33.000	36.735	32.540	32.550	
Jährl. Ausg. Vollzeit-/ Familienpflege für Kinder u. Jugendliche (GPA)	€/ Hilfef.	12.000	13.663	12.200	11.800	

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.10

## Adoptionsvermittlung/Pflegekinder- betreuung

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Bisher sind keine auffälligen Abweichungen ersichtlich.  
Generell sinkt seit mehreren Jahren die Anzahl der Bewerberpaare.  
Die Vermittler sind über die offenen Sprechzeiten für die Adoptiv- und Pflegefamilien jederzeit kurzfristig erreichbar.  
Außerdem werden in loser Reihenfolge Fortbildungs- und Freizeitangebote gemacht, die ein vertieftes gegenseitiges Kennenlernen fördern.  
Im Frühjahr wurde eine Vorbereitungsgruppe veranstaltet; zwei Eltern-Beratungsgruppen treffen sich monatlich; im August wird ein Tagesausflug zu einem Freizeitpark angeboten.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn- / und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Anzahl „Adoptionspflegen zum Jahreswechsel“ zeigt ab jetzt die tatsächlichen Adoptionspflegen (alle formalen Voraussetzungen erfüllt, noch kein Gerichtsbeschluss) und nicht mehr auch anzustrebende Adoptionen; daher fällt diese Zahl künftig niedriger aus.

Im Jahr 2012, wie schon 2011, wurden auswärtige Bewerber, die am Wohnort keine Vorbereitungsgruppe besuchen können, in die hiesige Vorbereitungsgruppe aufgenommen. Danach standen diese Paare auch als neue Eltern für Bergkamener Kinder zur Verfügung.

Wesentliche Abweichungen der Mess- von den Planzahlen sind bisher nicht zu erkennen. Die bisherigen Erfahrungen mit einzelnen Werbeaktionen zur Gewinnung von Bewerbern sind negativ. Daher wird in der Vermittlungsstelle nach geeigneteren Methoden zur Ansprache interessierter Erwachsener gesucht.

Für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich keine Veränderungen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
02.07.2012, Kaun 	02.07.2012, Kriegs 	02.07.2012, Wenske 

## Doppischer Produktplan 2012/2013

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.10	Adoptionsvermittlung/Pflegekinderbetreuung	

### Beschreibung

Zeitlich befristete oder auf Dauer angelegte Erziehungsbeihilfen; dauerhafte Vermittlung von Kindern, die zur Adoption freigegeben sind; Betreuung und Beratung der aufnehmenden und der abgebenden Familien; Auswahl und Qualifizierung von Adoptions- und Pflegeelternbewerberinnen und -bewerbern

### Auftrag

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 33, Adoptionsvermittlungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, insbesondere §§ 1741 - 1766

### Ziele

Verbesserung der Erziehungsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Sicherstellung des Kindeswohles, Auswahl geeigneter Eltern, hohe Vermittlungsquote zur Reduzierung von Fremdunterbringungskosten für Heimpflege; Einzel- und Gruppenberatungsmethoden

### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus Bergkamen, Kamen, Seim und Werne, deren Eltern die Erziehungsaufgabe nicht erfüllen können; Pflege- und Adoptionsfamilien; Herkunftsfamilien

### Zuständigkeit

Rüdiger Kaun, Rathaus - Zimmer 214, Telefon 02307/ 965 - 252, E-Mail: r.kaun@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
abgeschlossene Adoptionen	Anzahl	10	7	10	11	12
Pflegeverhältnisse Jugendamt Bergkamen	Anzahl	90	92	103	100	86
Adoptionspflegen zum Jahreswechsel	Anzahl	13	2	6	11	11
Fortbildungen und Elternschulen	Anzahl	21	19	29	29	27
Überprüfte Bewerberpaare	Anzahl	22	18	18	19	30
Beratungstermine	Anzahl	58	61	61	78	38

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.11

## Erziehungsberatung

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Obwohl die Beratungsstelle zu Beginn des Jahres 2012 einen deutlichen Personalengpass hatte, werden die geplanten Ziele für das Jahr 2012 vermutlich erreicht. Insbesondere Niederschwelligkeit, Vernetzung, Kooperation und Gruppenangebote sind wichtige Bausteine für die Erreichung der beabsichtigten Ziele.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle werden sich weiterhin bemühen, ein niederschwelliges Angebot für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt vorzuhalten. Regelmäßige offene Sprechstunden, sowohl in den Räumen der Beratungsstelle, als auch in den kooperierenden Familienzentren sowie die gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen - ASD, Schulen, Kindergärten, Justiz -, ermöglichen es sowohl den Fachleuten, als auch den Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen und schnellen Zugang zur Beratungsstelle zu finden. Bei den Terminabsprachen mit den Klienten wird größtmögliche Rücksicht auf berufliche Belange derselben genommen.

Das Angebot der ‚Aufsuchenden Familientherapie‘ erreicht zudem Familien, die nicht von sich aus den Weg zur Beratungsstelle suchen.

Abweichungen von den Planwerten sind derzeit nicht zu beobachten.

Um möglichst vielen Anfragen entgegenkommen zu können, bieten wir für häufig angefragte Themenfelder (Trennung/Scheidung, Hyperaktivität, Pubertät, Aggressivität, etc.) unterschiedliche Gruppen an. Des Weiteren stehen die Mitarbeiter/innen der Beratungsstelle auch in der konkreten Einzelfallhilfe den Menschen in dieser Stadt beraterisch-therapeutisch umfänglich zur Seite. Die Bürgerinnen und Bürger haben allwöchentlich auch ohne vorherige Anmeldung die Möglichkeit im Rahmen der offenen Sprechstunden Rat und Unterstützung durch das Team der Beratungsstelle zu erhalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 24.07.2012, Brinkmann	 25.07.2012, Kriegs	 26.07.2012, Wenske

## Doppischer Produktplan 2012/2013

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.11	Erziehungsberatung	

**Beschreibung**

Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Eltern bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung

**Auftrag**

Kinder- und Jugendhilfegesetz, insbesondere § 28

**Zielgruppe**

Bergkamener und Kamener Kinder, Jugendliche und deren Familien

**Ziele**

Unterstützung von Familien bei der Lösung bestehender Problemlagen; Bereitstellung eines ortsnahen Beratungsangebotes

**Zuständigkeit**

Andrea Brinkmann, Erziehungsberatungsstelle - Zentrumstr. 22, Telefon 02307/ 68678; E-Mail: beratungsstelle@helimail.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Beratungsfälle	Anzahl	685	463	632	655	640
davon Neufälle	Anzahl	390	197	377	383	387
davon Neufälle auf Vorschlag des Allgemeinen Sozialen Dienstes	Anzahl	110	49	108	81	103
Wartezeiten für längerfristige Hilfen	Wochen	8	8	8	8	8
abgeschlossene Beratungsfälle	Anzahl	410	235	390	400	368
erfolgreich/ einvernehmlich abgeschlossene Beratungsfälle	Anzahl	390	212	355	384	322

- 21 -

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.12

## Amtsvormundschaften, Pflegschaften/Beistandschaften

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Die Vaterschaften zu den vom Jugendamt vertretenen Kindern wurden festgestellt, Unterhaltsansprüche wurden erfolgreich geltend gemacht.

In diesem Jahr hat die Stadt Bergkamen Verträge mit den Betreuungsvereinen der AWO und der Diakonie geschlossen, die zur Folge haben, dass bestellte Vormundschaften und Pflegschaften in Zukunft überwiegend von den Betreuungsvereinen übernommen werden.

### Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Regelmäßige Fortbildungen, ca. halbjährliche Arbeitskreise auf Kreisebene

Die Anzahl der Vormundschaften/Pflegschaften ist deutlich zurückgegangen, weil die Betreuungsvereine bereits bestehende Fälle teilweise übernehmen und bei neuen Vormundschaften/Pflegschaften direkt bestellt werden.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>02.07.12, Korte</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>02.07.12, Kriegs</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>02.07.12, Wenske</p>
---	--	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

## Doppischer Produktplan 2012/2013

<b>Produktbereiche</b>	06	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Jugendhilfeausschuss
<b>Produktgruppen</b>	06.36	Kinder-,Jugend- und Familienhilfe	zuständig: Jugendamt
<b>Produkt</b>	06.36.12	Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften	
<b>Beschreibung</b>			
Führung von Vormundschaften und Beistandschaften; Wahrnehmung der Interessen von minderjährigen Müttern und ihren Kindern; Unterstützung eines Elternteils bei der Durchsetzung seiner Interessen gegenüber dem unterhaltspflichtigen Elternteil (Feststellung der Vaterschaft, Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen)			
<b>Auftrag</b>			
Kinder- und Jugendhilfegesetz (insbesondere § 55), 1712, 1791 b/c, 1909 BGB			
<b>Ziele</b>			
Klärung der Abstammung; Verwirklichung von Unterhalts- und Erbsprüchen; gesetzliche Vertretung zum Wohle der oder des Minderjährigen			
<b>Messzahlen</b>			
Beistandschaften		Plan 2012	Ist 2009
Vormundschaften/ Pflegschaften	Anzahl	520	522
durchgeführte Beratungen	Anzahl	45	37
durchgeführte Beurkundungen	Anzahl	200	198
eingezogene Unterhaltsgelder	Anzahl	200	191
	€	400.000	433.125
		Ist 01.-06.2012	Ist 2010
		501	522
		27	37
		123	198
		112	191
		214.464	421.476
			433.125
			375.706

**Zielgruppe**

Alleinerziehende Elternteile und deren minderjährige Kinder; junge Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres sowie Kinder, deren Eltern das Sorgerecht ganz oder teilweise entzogen wurde

**Zuständigkeit**

Ute Korte, Rathaus - Zimmer 217, Telefon 02307/ 965 - 262, E-Mail: u.korte@bergkamen.de

# Bezeichnung des Produkts: 06.36.13

## Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit werden die für 2012 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2012?

Der Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen wurde in Absprache mit den freien Trägern fortgesetzt. Da durch die Umwandlung bestehender Plätze für die Altersgruppe U3 überproportional viele Plätze für die Altersgruppe 3-5 Jahre verloren gegangen sind, mussten für das Kindergartenjahr 2012/2013 zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs drei zusätzliche Gruppen (mit insgesamt 75 Plätzen) eingerichtet werden.

In der zweiten Jahreshälfte wird mit dem Umbau der städtischen Kitas in Overberge und Oberaden begonnen. In jeder Einrichtung sollen 12 Plätze U3 eingerichtet werden. Zusammen mit den beiden katholischen Tageseinrichtungen in Mitte und Rünthe, mit deren Umbau ebenfalls noch Ende 2012 begonnen werden soll, werden somit bis Ende 2013 die bisher vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossenen 200 Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stehen.

### **Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:**

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2012 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die zusätzlich eingerichteten 75 Kindergartenplätze, den weiteren Ausbau U3 und die im KiBiz vorgesehene jährliche Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschalen, sind die Gesamtbetriebskosten um 371.000 € angestiegen. Abzüglich der Mehreinnahmen durch einen erhöhten Landeszuschuss ergeben sich für die Stadt Bergkamen Mehraufwendungen in Höhe von rund 150.000,- €, die innerhalb des Jugendamtsbudgets – durch Einsparungen im Bereich Erzieherische Hilfen – kompensiert werden können.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**



02.08.2012, Harder

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**



02.08.2012, Kriegs

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**



02.08.2012, Wenske

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2012/2013**

verantwortlich: Jugendhilfeausschuss  
zuständig: Jugendamt

06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe  
06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe  
06.36.13 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

**Beschreibung**  
Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen öffentlicher und freier Träger

**Zielgruppe**  
Kinder bis 14 Jahre

**Auftrag**  
Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

**Zuständigkeit**  
Udo Harder, Rathaus - Zimmer 215, Telefon 02307/ 965 - 253, E-Mail:u.harder@bergkamen.de

**Ziele**  
Bereitstellung eines ausreichenden und kindgerechten Betreuungsangebotes für Kinder bis 14 Jahre;  
Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots U3

Messzahlen	Einheit	Plan 2012	Ist 01.-06.2012	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009
Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder von 0 bis 6 Jahre	Anzahl	1.397	1.434	1.397	1.445	1.520
davon: Kinder unter 3 Jahren	Anzahl	130	152	130	134	100
davon: Kinder in Tagesstätten über Mittag (45 Std. Betreuung/ Woche)	Anzahl	334	332	334	426	397
Aufwand pro KiBiz-Jahr:	T€	8.187	8.558	8.187	8.353	8.332
Gesamtbetriebskosten	T€	4.204	4.850	4.627	4.702	4.681
Gesetzlicher Anteil Jugendamt + eigener Trägeranteil	T€	353	378	354	366	363
Übernahme anteiliger Trägerkosten freier Träger	%	13,7	14,4	14,4	14,0	14,0
Elternbeitragsquote zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen						

251